

An 162

Mitteilung an die BV Heepen zum Thema „Elternhaltestellen“ TOP 6.4 der Sitzung vom 23.01.14 Drucksache 6826/2009-2014 TOP 5.5 der Sitzung vom 27.11.14 Drucksache 0641/2014-2020

Wir bitten, der BV Heepen folgende Mitteilung zukommen zu lassen:

Die Einrichtung der Elternhaltestellen erfolgt auf Grundlage des Prüfauftrages der Bezirksvertretung Heepen vom 23.01.2014, wonach die Verwaltung aufgefordert wird, alle im Stadtbezirk befindlichen Grundschulen und Kindertagesstätten (Kita) hinsichtlich der Einrichtung von Elternhaltestellen zu überprüfen. Das Amt für Schule nahm Kontakt zu allen Heeper Grundschulen auf und fragte die verkehrliche Situation während der Hol- und Bringzeiten ab. Nach erfolgter Rückmeldung wurde jede Schule aufgesucht und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Neben diversen Einzellösungen (Ergänzung/Änderung der vorhandenen Beschilderung / Markierung) wurde in vielen Fällen auch die Einrichtung von Elternhaltestellen geprüft.

Grundschulen:

Nach erfolgter Prüfung der verkehrlichen Gegebenheiten und Absprache mit den jeweiligen Schulen durch das Amt für Verkehr und dem Amt für Schule wurde die Einrichtung folgender Elternhaltestellen vereinbart:

- GS- Altenhagen, eine Haltestelle an der Kafkastraße
- GS- Am Homersen, zwei Haltestellen an der Salzufler Str. und an der Amtmann-Bullrich-Str.
- GS- Brake, eine Haltestelle an der Straße Wefelshof, Stichweg zum Grünzug und eine am walking-bus-Treffpunkt auf dem Jibi-Parkplatz (Privatfläche)
- GS-Heeper Holz, zwei Haltestellen Am Vahlkamp
- GS- Wellbachschule, eine Haltestelle im Wendebereich

Da sich alle fünf Schulen bereit erklärt haben, im nächsten Jahr an dem Europäischen Mobilitätsprojekt Stars (Sustainable Travel Accreditation and Recognition for Schools = Schulprojekt der nachhaltigen umweltfreundlichen Verkehrsmittelwahl) teilzunehmen, können die Kosten für die Elternhaltestellenschilder, der Kunstprojekte wie auch für die Einführungswoche (s. u.) aus den Projektmitteln finanziert werden.

Die Grundschulen in Oldentrup und in Milse wurden ebenfalls aufgesucht und geprüft. Leider kann auf Grund der örtlichen Gegebenheiten keine Einrichtung von Elternhaltestellen erfolgen.

Bei der Einrichtung der Elternhaltestelle (Kiss and ride) handelt es sich um eine ausgewiesene Haltestelle außerhalb des Schulgeländes, gekennzeichnet mit einem eingeschränkten Halteverbotsschild nach der STVO (Zeitraum individuell, meistens 7.30 – 8.30 Uhr) und einem eigens entworfenen, in seinem äußeren Erscheinungsbild einheitlichen Haltestellenschild, welches teilweise in der unteren Hälfte mit dem Schullogo versehen ist.

Die Schilder sind so positioniert, dass sie ein möglichst sicheres Ein- und Aussteigen und Gang der Schülerinnen/Schüler aufs Schulgelände ermöglichen.

Die Haltestellen für die GS Am Homersen, Heeper Holz und Brake befinden sich zudem bis 150 Meter vom Schulgebäude entfernt und ermöglichen den Schülerinnen/Schülern, sich vermehrt zu Fuß zu bewegen. Die Zuwegungen sind befestigt und beleuchtet.

Sämtliche Elternhaltestellen bieten, soweit diese von den Eltern angenommen werden, eine deutliche Entlastung des Verkehrsaufkommens vor den Schulen und eine Abnahme gefährlicher Situationen für die Schulkinder und Eltern.

Um eine möglichst hohe Akzeptanz der Elternhaltestellen zu erreichen, sollen diese im Rahmen einer Einführungswoche „Roter Teppich“ pädagogisch in dem Zeitraum 16.06. – 19.06.2015 parallel in allen fünf Schulen eingeführt werden.

Die Einführung soll bereits vor den Sommerferien beginnen, um den Schulen die Möglichkeit zu geben rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres die neuen Eltern/Schüler auf die Elternhaltestellen hinzuweisen.

Die Aktion „Roter Teppich“ sieht vor, dass die Schülerinnen/Schüler und deren Eltern in der o. a. Einführungswoche durch jeweils eine Studentin/einem Studenten ab 7.30 Uhr an der neuen Elternhaltestelle an einem roten Teppich in Empfang genommen werden. Diese Studentin/dieser Student ist hierzu lustig kostümiert (Kopfbedeckung).

Die Wagentür wird geöffnet. Jede Schülerin/Schüler erhält einen Stempel (Stern) auf eine zuvor ausgehändigte STARS-Karte. Bei drei Stempeln erhält jede Schülerin/Schüler eine Reflektormaus. Die Eltern erhalten ebenfalls ein Dankeschön von ihren Kindern (kleine Schnittblume).

Die Verkleidung der Studenten wechselt täglich, um die Neugierde der Schülerinnen/Schüler aufrecht zu erhalten.

Parallel ist vorgesehen, dass die Schülerinnen/Schüler den vorgesehenen sicheren Weg von der Elternhaltestelle zur Schule durch Kunstwerke (z. B. bemalter Holzpflock, gelbe Füße aufsprühen) kennzeichnen und somit emotional „ihren Schulweg“ adaptieren.

Mit der in Heepen ansässigen Fa. JAB-Anstoetz wurde ein Sponsor für die hierfür benötigten acht Teppiche gewonnen.

Mit der Teilnahme an dem Projekt Stars ist auch sichergestellt, dass die Schülerinnen/Schüler Kompetenzen für einen sicheren Schulweg und Anreize für eine umweltfreundliche Verkehrsmittelwahl erlangen.

Es ist vorgesehen, dass alle fünf Schulen gemeinsam starten, auch, um eine möglichst hohe Presseresonanz zu erzeugen.

Der Presseauftakt soll am 16.06. um 7.30 Uhr an der Elternhaltestelle der GS Am Homersen an der Amtmann-Bullrich-Str. erfolgen, bei dem der Bezirksbürgermeister,

Vertreter des Sponsors sowie Vertreter/innen des Amtes für Verkehr und Amtes für Schule zugegen sein werden.

Zusatz zur GS Altenhagen:

Die Verkehrssituation vor der Grundschule Altenhagen wird neben der Einrichtung einer Elternhaltestelle und „Umdrehen“ der Einbahnstraße durch die Aufbringung von Markierungen verbessert. So wird ein „kiss and ride“-Bereich eingerichtet, in dem die Kinder zur Schulseite hin aus dem nur kurz haltenden Fahrzeug aussteigen können. In den Seitenbereichen werden Parkplätze für die Lehrkräfte eingerichtet. Das Amt für Schule wird eine entsprechende Beschlussvorlage für die BV Heepen fertigen.

Zusatz zur GS Brake:

An der Grundschule Brake ist eine kurzfristige Lösung nicht möglich. Nur durch umfangreiche Baumaßnahmen (Angleichung der Höhen, Entfernung der Treppenanlagen) wäre die von der BV gewünschte Änderung möglich. Allerdings widerspricht dieser Umbau dem Grundgedanken der Elternhaltestellen, der ja die Verhinderung von Fahrverkehr direkt vor der Schule bezwecken soll. Die Schulleitung der GS Brake lehnt daher einen Umbau der Verkehrsführung strikt ab, da dies das Bemühen dieser STARS-Schule unterläuft, die Schülerinnen/Schüler zu ermutigen zu Fuß und mit dem Fahrrad (4. Klasse) zur Schule zu kommen.

Kita:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Kinder einer Kita regelmäßig zu jung sind um selber zur Einrichtung zu gehen. Die Anordnung von Elternhaltestellen ist hier nicht angebracht.

Nachdem das Jugendamt eine Befragung zur verkehrlichen Situation vor städt. Kindergärten durchgeführt hat, wurden nur wenige Missstände bekannt. Im Rahmen von Einzelfallprüfungen werden diese Probleme behandelt und soweit möglich mittels Beschilderung und/oder Markierung gelöst.

Reiner Sander